



### Nebengepräge.

- 1) von 1573. Hat die Felder in dem Wappenschilder veretzt wie auf N. LIII. und in der Umschrift der Rückseite ET: IO: HOI: COM: E: DO: I: MANS
- 2) von 1575. Hat MAXIMILI: II: D: G: ROM: IMPERAT: PV: FE: D: und MANS. Monnoyes en Argent p. 385. n. 1.
- 3) von 1577. Hat MAXIMILIA: II: D: G: ROM: IMPERA: AVG: P: F: D IOH. GEOR. PETE: ERNS. IO: HOI. E: C. (Hier sind durch ein Versehen des Münzschneiders die Buchstaben veretzt, indem das C. vorstehen sollte) D: I. MANSFE. Zwischen dem Anfang und Ende der Umschrift stehen die Münzmeistersbuchstaben C G. und zwischen ihnen, dessen Zeichen, ein aufrecht stehender Zahnhaken. Köhler l. c. p. IX. Faber p. 2598. Vollst. Thalerc. n. 4266. Jacobs n. 1165.
- 4) von 1577. Hat MAXIMILIA: II: (hier ist das D. G ausgelassen) ROM: IMPERATO: AV: P. F: und IOH: GEOR: PETE: ERNS: IO: HOI. E: C. D. I. MANSF.
- 5) von 1578. Hat IMPERATO. AV. sonst wie n. 3. liegt im friedenssteinischen Cabinet. Hier kommt abermals Kaiser Maximilian II. Name und Titul vor, welcher bereits 1576. den 12 Oct. verstorben war, oder vielmehr ist dieses ein Zwitterthaler, da zu einem neu geschnittenen und mit der Jahrzahl 1578. bezeichneten Revers, die Vorderseite des Thalers, welcher alhier n. 3. beschrieben ist, genommen worden. Köhler pag. X.

Die hier nach Graf Johann Georg I. benannte Grafen, sind seine beiden Brüder, Graf Peter Ernst zu Friedeborn und Graf Joh. Zoyer zu Artern.